

Update und Installation

Ruhige Frequenzanzeige mit Spitzenmarken

31 fein linierte Frequenzbänder reagieren schnell auf neue Signale und fallen gedämpft ab. Eine helle Spitzenmarke bleibt kurz stehen und sinkt anschließend verzögert. Die Frequenzanzeige verändert den Klang nicht und zeigt auch bei geringer Wiedergabelautstärke das Spektrum.

Großes Frequenzfenster und eigene Werbung

Das mittige Originalwappen steht zwischen Bangert und Software. Vollbild und Fenster schließen stehen oben rechts, Frequenzanzeige darunter. Die Sprache folgt der Hauptanwendung auch bei pausierter Musik. Verwaltung > Einstellungen > Eigene Werbung nimmt ein mittiges JPG-/PNG-Logo und links/rechts je zwei Textzeilen auf. Sobald ein eigenes Feld gefüllt ist, ersetzt der eigene Block die Marke. Logo und beide Texte leeren stellt den Originalblock wieder her. Logos bis 8 MB werden passend verkleinert gespeichert.

Feste Lautheitsanpassung pro Titel

Der Schalter Lautstärke automatisch angleichen im Player ist anfangs aus und bleibt gespeichert. Ganze Aufnahmen werden vor ihrem Start gemessen. Danach bleibt der Faktor im gesamten Titel gleich, auch bei leisen Stellen, Crescendi, Pause, Fortsetzen und Sprüngen. Beim Überblenden hat jeder Titel seinen eigenen festen Faktor. Ein-/Ausschalten während eines Liedes wird ab dem nächsten Titel wirksam. Musikdateien bleiben unverändert. Die Erstmessung kann je nach Länge und Quelle dauern; passende Messwerte werden wiederverwendet.

Klare Pfade und Feldnummern

Verwaltung > Daten & Sicherung > Datenpfade & Musikquellen zeigt den Programmdateienordner und bietet Ordnerauswahl für Haupt-/Ersatzmusikquelle, Sicherungen und Exporte. Auswahl prüfen und speichern; Musikdateien werden dabei nicht verschoben. Unter Sprache und Darstellung lassen sich Feldnummern gut sichtbar einschalten. Die Kennungen bleiben bei Sprachwechseln gleich; Erklärung per Maus und anklickbarer Hilfe.

Qualitätsfilter und große Warteschlangen

MP3-Mindestbitraten: 96, 120, 128, 192, 256, 320, 384 und 512 kbit/s. Filter zurücksetzen erhält die gewählte Mindestbitrate. Fehlende neue Tags löschen bekannte Genre-/Sprachangaben nicht. Die Anzeige verarbeitet bei Positionsupdates nur die sichtbaren folgenden Titel; eine große Abspielfolge bleibt vollständig.

Messgrenzen verständlich

Lautheitsziel -18 LUFS, höchstens +18 dB Anhebung und Spitzenobergrenze -2 dBTP. Vollständige Mono-/Stereo-Aufnahmen bis 40 Minuten und 384 MiB codierter Dateigröße können gemessen werden. Ist keine Messung möglich, läuft die Aufnahme mit festem Originalpegel und sichtbarem Hinweis. Es gibt keine spätere automatische Regelung innerhalb des laufenden Titels. Die Spektrumsanzeige und die tatsächliche Wiedergabe-Pegelanzeige bleiben getrennt.



Neuer Playerkopf

Links stehen das große Originalwappen und Bangert-Software. Die Frequenzanzeige sitzt mittig und ist etwa 3 cm schmaler. Rechts stehen Player, Version und Zur Startauswahl in gut lesbarer Größe.

Schnellere Frequenzanzeige

Die Frequenzanzeige misst den musikalischen Inhalt unabhängig von der Hörlautstärke. Die Balken reagieren schneller auf Impulse und nutzen dank gemeinsamer automatischer Anzeigeverstärkung auch bei leisen Aufnahmen die Höhe. Das Verhältnis der Frequenzbänder und die bisherigen Farben bleiben erhalten; feine waagerechte Linien unterteilen die Balken.

Daumen beim laufenden Titel

Daumen hoch setzt oder entfernt den Favoriten. Daumen runter schließt den Titel dauerhaft aus normalen Abspielfolgen aus und entfernt den Favoriten. Ein neuer Ausschluss entfernt den Titel auch aus der laufenden Folge; ist kein Folgetitel vorhanden, hält die Wiedergabe an.

Einmalige Ausnahme

Abgewählte Titel einmalig einschließen gilt für die damit neu gestartete Abspielfolge. Der Schalter wird nach erfolgreichem Start zurückgesetzt. Die gespeicherte Daumen-runter-Bewertung bleibt bestehen; die nächste normale Folge schließt den Titel wieder aus. In der Titelliste lässt sich der Ausschluss aufheben.

Zufällig abspielen

Im Player unter Aktionen > Zufällig abspielen starten alle Treffer der aktuellen Filter in gemischter Reihenfolge. Dauerhafte Ausschlüsse werden dabei beachtet; Favoriten sind ebenfalls über die Ansichts-Auswahl erreichbar.

Jetzt überblenden

Die neue Taste direkt neben „Nächster Titel“ blendet sofort zum nächsten Titel der Wiedergabefolge über. Es gilt die gewählte Dauer von 1 bis 10 Sekunden; bei ausgeschalteter Automatik nutzt die manuelle Taste 3 Sekunden. „Nächster Titel“ bleibt der direkte Wechsel. Ein fehlender Folgetitel unterbricht den laufenden Titel nicht.

Bildschirm bleibt aktiv

Solange VMW geöffnet ist, werden Bildschirmabschaltung und Bildschirmschoner unterdrückt, auch bei Pause oder minimiertem Fenster. Beim Beenden wird die Sperre aufgehoben und der vorherige Bildschirmschonerzustand wiederhergestellt. Eine bewusst ausgelöste Windows-Sperre bleibt möglich.

Ruhigere Farben

Rot ist weniger kräftig. Weiß verwendet weichere, wärmere Flächen. „Blendfrei“ umfasst auch die Hintergründe und Zwischenräume, damit keine grellweißen Lücken bleiben.



VMW Pro 1.9.5.0

Windows

Blutfang schaut vorbei

Neu gerenderte Grafiken zeigen Blutfang deutlich schärfer. Bei einem Besuch läuft er über den Bildschirm, hält in der Mitte kurz an, dreht leicht den Kopf und zwinkert einmal zu. Sein Blick bleibt zum Betrachter gerichtet. Die getrennten Schalter für Besuche und Halloween sowie Vorschau, Anklicken und Esc bleiben erhalten.

Backup als ZIP - einfach sichern und wieder starten

VMW vollständig beenden, den gesamten Musikregal-Ordner einschließlich Daten als ZIP packen und sicher aufbewahren. Zur Wiederherstellung die ZIP vollständig entpacken und Musikregal.exe starten. Programm, Sammlung und Musikindex sind enthalten; im selben Windows-Benutzerkonto ist keine Neuinstallation nötig. Externe Audiodateien sowie separat gespeicherte Lizenz- und Zugangsdaten sind nicht enthalten.